

# Jung und selbstständig - in Cottbus

## Jäger und Sammler - Ronny Bernau

**Bevor wir im Oktober ins Reich der Erdbären (kein Verschreiber) vordringen, ging es diesmal an einen „Legendären Ort“. So zu lesen auf der Visitenkarte von Ronny Bernau. Dass dieser Ort mitten in der Stadt, direkt an der Oberkirche, ist, macht es leichter. Trotzdem weiß ich diesmal so gar nicht, was mich erwartet. Ein Spielkarten-Laden? Als Geschäft? Irgendwie sind diese Unterhaltungsformen komplett an mir vorbei gegangen. Na mal sehen. Ah, Adresse gefunden. Tischreihen und Bänke, an den Wänden Poster und Displays mit mysteriöse Figuren, Regale mit vielen bunten Schachteln und aus dem Nichts eine Stimme,**

**Ronny Bernau:** Ah, Hi. Du bist Jens, ich bin Ronny.

**Jens Pittasch:** (erschrocken) Ja, wo kommst Du denn her? (Direkt neben mir steht Ronny, wie hingehext. Er saß im toten Winkel hinter der Tür.)

**RB:** (grinst) .... gehört zu den Tricks.

**JP:** Na dann erzähl´ mal. Ich hab´ so gar keine Ahnung von diesen Spielen. Worum geht es hier?

**RB:** Ja, Jäger und Sammler ist ein Ort zum Spielen und ein Kartenladen. Außerdem gibt´s bei mir Zubehör für die Spieler.

**JP:** Also meine Kartenspiel-Kenntnisse sind eher konventionell. Von Mau-Mau, über Skat bis Rommé.

**RB:** Was wir machen ist anders. Es geht um strategische Sammelkarten-Spiele in weltweiten Wettbewerben. Unser wichtigstes Spiel ist „Magic: The Gathering“, „Gathering“ heißt „Zusammenkunft“ und das kann man ganz wörtlich nehmen. Unsere Spieler treffen sich wirklich, nicht am Computer.

**JP:** Sammelkarten? Sowas hatten wir mal im Kleinen: Mein Flugzeug hat 30 Meter breite Flügel, und Deins? Wer die Karte mit dem noch breiteren Flieger hatte, war Sieger und bekam die andere Karte dazu.

**RB:** (grinst wieder) Hm, ist vielleicht eine Vorstufe davon. Bei MtG gibt es über 6 Millionen Spieler und fast 9000 verschiedene Karten. Und man spielt nicht Karte gegen Karte, sondern mit einem „Deck“, das ist eine Hand Karten.

**JP:** Oh, 9000. Das ist schon was Anderes. Und die Karten kauft man dann erst mal bei Dir?

**RB:** Na ja, wenn jemand neu anfängt, dann schon. Ansonsten geht es aber auch darum, die eigenen Karten-Sets immer besser zu machen. Dafür bieten wir dann Booster an. Das sind Zusammenstellungen neuer Karten, direkt vom Hersteller. Die meisten

Spieler haben ein paar hundert Karten, aber bei 9000 Motiven fehlen halt immer welche, um im Turnier noch besser zu sein.

**JP:** Ach so, da gibt es Turniere? Wie beim Sport.

**RB:** Ja, einfache Turniere in den Regionen. Dann Landesmeisterschaften, die Deutsche Meisterschaft, Europameisterschaft, Weltmeisterschaft. Es gibt Profis. Die leben davon.

**JP:** Ah, bei eSports habe ich davon gehört. Die Computerspieler haben auch Profis.

**RB:** Die Kartenspieler auch. Bei den großen Turnieren gibt es gute Preisgelder oder Sachpreise. Bis zu 5 Millionen Dollar sind da im Spiel.

**JP:** Bist Du auch Profi?

**RB:** Nein, aber immerhin war ich mal Zehnter in Brandenburg, und wir haben hier ein paarhundert Spieler.

**JP:** Wie bist Du denn zum Spielen und zum Laden gekommen? Wir haben den Anfang ganz weggelassen. Wie alt bist Du, und was hast Du bisher gemacht?

**RB:** Ja stimmt, es ging gleich um´s Spielen. Also ich bin 25 und parallel Student, momentan noch im Freisemester. Das Gewerbe musste erst mal aufgebaut werden. Ich bin aus Cottbus, aber während der Schulzeit auf neun oder noch mehr Schulen gegangen, zwischen Osnabrück und Frankfurt/Oder. Zum Glück kam ich dann wieder nach Cottbus und war die drei Jahre bis zum Abi hier auf dem Spreeland-Gymnasium. Das war echt die schönste Zeit.

**JP:** Wie meinst Du das?

**RB:** Ja es war einfach so. Bei all der Rumreiserei war ich immer froh, mal einige Zeit in Cottbus sein zu können. Es ist hier einfach am Besten, und ich hab´ einige Vergleiche. Dann konnte ich tatsächlich mal 3

Jahre auf einer Schule bleiben, das Abi hier machen und hab´ auch noch eine Studienrichtung an der BTU gefunden. Und nun den Laden. Cottbus ist mein Mittelpunkt.

**JP:** Was studierst Du denn?

**RB:** eBusiness, das ist nicht schlecht, wenn auch das „e“ inzwischen ein bisschen verrufen ist. Das Studium ist schön fachübergreifend gemischt. Wirtschaft, Internet, Recht, Informatik und all so was.

**JP:** Aber im Moment machst Du eine Pause. Wegen des Ladens.

**RB:** Ja. - Ach so, ich wollte noch erzählen, wie ich überhaupt dazu kam: Eigentlich über das Studium. Ich suchte einen neuen Studenten-Job. Der, den ich zu der Zeit hatte, war abartig. Bei einer Hamburger-Kette. Ein Freund hatte einen Comicshop, hier in den Räumen, und ich konnte als Helfer anfangen. Da hab´ ich auch die Kartenspiele kennengelernt und mich enorm damit angesteckt. Als er dann mit seinem Studium fertig war und auch den Laden schließen wollte, kam mir die Idee, da irgendwie weiterzumachen - in etwas anderer Form.

**JP:** Der Tipp, mit Dir zu sprechen, kam von der Garage Lausitz. Was hatte die dann damit zu tun?

**RB:** Bei mir gab es die Idee „in etwas anderer Form“, aus dem Studium und von vielen eigenen Jobs vorher wusste ich schon, dass man das richtig anfassen und vorbereiten muss. Ich habe dann mein Interesse und die geschäftlichen Möglichkeiten verglichen und ein eigenes Geschäftsmodell entworfen, das sich auf Trading-Cards konzentriert. Um das auch mal Dritten zu zeigen, bin ich zur Garage Lausitz. Die waren recht begeistert und konnten mir dann vor allem noch mit viel Behördenkram helfen.

**JP:** Wie sieht das dann jetzt und zukünftig aus, mit Studium und Laden?

**RB:** Am 6.11.2006 habe ich den Laden aufgemacht und zwei Freisemester genommen. Jetzt ist hier eigentlich alles gut eingespielt, die Resonanz ist gut, es läuft. Das Studium geht ab Herbst weiter, der Laden auch. Dann ist es zwar noch ein paar Jahre hin, aber ich kann mir durchaus vorstellen, nach dem Studienabschluss oder noch während des Studiums, das Spiele-Geschäft auszubauen. Schließlich lerne ich, wie man mittels der elektronischen Medien Business machen kann. Eine - noch unstrukturierte - Idee ist, das regionale Präsenz-Geschäft im Laden mit dem eBusiness zu kombinieren.

**JP:** Klingt gut, für Beides, also Studium und Laden wünsche ich Dir viel Erfolg.

Jens Pittasch

TERMINE:

- jeden ersten/letzten Freitag im Monat: DCI-Turnier, Friday Night Magic

- jeden Donnerstag: Hobby League Turnier, YuGiOh

### INFORMATIONEN + KONTAKT:

„Jäger und Sammler“- Ronny Bernau  
Oberkirchplatz 11, 03046 Cottbus  
Mail: ronnybernau@gmx.de

### Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag: 16-20 Uhr  
Mittwoch: 14-17 Uhr  
Samstag: 10-15 Uhr

